

TOP 500 | FORSCHUNGSFÖRDERUNG

„kreativland.tirol“

Vernetzung. Die Tiroler Kreativwirtschaft ist eine der innovativsten und dynamischsten Wirtschaftsbranchen des Landes und Tirol durch die Mithilfe des Clusters kreativland.tirol vielleicht schon bald DER kreative Kraftplatz im alpinen Raum.

Seit 1. April 2020 besteht der Cluster kreativland.tirol, verortet und gebündelt in der Standortagentur Tirol, kofinanziert von der Wirtschaftskammer Tirol. Derzeit befindet sich der Cluster noch in der Aufbauphase und im intensiven Austausch mit Partnern und potenziellen Clustermitgliedern. „Für den Erfolg eines solchen Netzwerks braucht es motivierte Partner. Die haben wir gefunden, in den zahlreichen Unternehmen der Tiroler Kreativwirtschaft, der Tiroler Wirtschaftskammer und im Lebensraum Tirol“, erzählt Stefanie Höllinger, die den Cluster kreativland.tirol managt.



Die treibenden Kräfte des Clusters kreativland.tirol (v. li.): Tom Jank, Stefanie Höllinger, Marcus Hofer und Kurt Höretzeder.

Synergien nutzen

Ziel des Clusters ist es, die Kreativwirtschaft bestmöglich mit der „klassischen Wirtschaft“ zu vernetzen, eine starke Lobby zu etablieren und so gemeinsame Potenziale zu entfalten. Konkrete Projekte und Services sollen die Branche stärken und ihre Innovations- und Transformationskraft für die gesamte Tiroler Wirtschaft in den Fokus rücken, das kreativland.tirol als Ganzes weiterentwickeln und dessen Sichtbarkeit regional wie überregional erhöhen. Der Cluster begleitet dabei diverse Projekte von der Idee bis zur Umsetzung, unterstützt verschiedene Kooperationen und berät zu möglichen Förderungsoptionen. Mittelfristig sollen auch die Bereiche Qualifizierung und Ausbildung

forciert werden. Höllinger erklärt: „Der erste Schritt ist, in unser Angebot aufgenommen und dadurch im zweiten Schritt sichtbar zu werden um in Folge wirtschaftlich und an gesellschaftlicher Bedeutung zu wachsen. Dies leisten wir auch durch Community-Treffen, Vernetzung und Förderung im C hoch 3 Programm oder das „Sammeln“ auf unserer Website. Im Moment arbeiten wir mit Hochdruck daran, weiteren „kreativen Platz“ zu schaffen, z. B. durch eine neue Informationsplattform, ein neues Festival für das kreative Tirol sowie durch die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen.“ Das Kreativwirtschaftscoaching C hoch 3 umfasst ein umfangreiches Angebot zur Arbeit an Geschäftsmodellen und zur erfolgreichen Ab-

wicklung von Kooperationen. Das Programm dauert von Jänner bis Juni 2021. Bis 15. November 2020 läuft die Bewerbungsfrist. Auch sind z. B. im November und Dezember diverse Online-Seminare geplant, die als Angebote aus der Szene für die Szene der Tiroler Kreativwirtschaft durch die Krise helfen sollen.

Innovation = Kreativität

„Etwa 60 Prozent aller Kreativunternehmen bringen innerhalb von drei Jahren neue Produkte und/oder Dienstleistungen auf den Markt. Die Kreativwirtschaft innoviert nicht nur sich selbst, sondern sie teilt ihr Innovationswissen. Fast die Hälfte der Kreativschaffenden unterstützt andere Betriebe bei Innovationsaktivitäten. Auch hier hat die Krise gezeigt: Manchmal müssen Unternehmen schnell umdenken und neue Lösungswege finden. In enger Zusammenarbeit kann die Kreativwirtschaft gewohnte Prozesse und Denkstrukturen aufbrechen und so transformierend auf alle Branchen der klassischen Wirtschaft wirken. Digitalisierung ist nicht nur eine Frage der Technik, sondern muss auch aus gesellschaftlichen und kulturellen bzw. menschlichen Blickwinkeln betrachtet werden, nicht zuletzt gelingt dies über Design Thinking, Usability, innovative Prozesse und Dienstleistungen“, betont Höllinger. www.kreativland.tirol

KREATIVWIRTSCHAFT IN TIROL

- Zur Kreativwirtschaft zählen Architektur, Design, Werbung, Filmwirtschaft, Musikwirtschaft, Buch und Verlagswesen, Radio & TV, Software und Games und der Markt für darstellende Kunst.
- Kreativwirtschaftseffekt: Jeder ausgegebene Euro für Kreativleistungen schafft einen Mehrwert von 70 Cent.
- Rund 3.315 Tiroler Unternehmen (knapp acht Prozent) zählen zur Kreativwirtschaft.
- Rund 9.500 Menschen arbeiten darin, davon ca. 6.000 unselbstständig.
- Die Kreativwirtschaft in Tirol erwirtschaftet jährlich rund eine Milliarde Euro, die Bruttowertschöpfung beträgt rund 478 Millionen Euro.

